**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 26 (1979)

Heft: 3

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seit Jahrtausenden besteht das Schutzbedürfnis des Menschen

Zu einem bemerkenswerten Buch aus dem Verlag Th. Gut & Co. in Stäfa

## Schild aus Stein und Erde

-ha- Der Historiker Dr. René Bondt hat sich in einem allgemeinverständlichen Werk der Mühe unterzogen, das immer bestehende Schutzbedürfnis des Menschen zu schildern. Beginnend in der mittleren Steinzeit, also zwischen dem 12. und 6. vorschristlichen Jahrtausend, bis in unser hoch entwickeltes Atomzeitalter wird im universalgeschichtlichen Zeitraffer ein Phänomen von den Uranfängen bis zur Gegenwart geboten.

Auch dem Laien tut sich eine aufschlussreiche Welt auf: das urgeschichtliche Wohnhaus, der römische Gutshof, die Herrenburg, der städtische Adelsturm des Mittelalters, aber auch der individuelle Schutzraum des 20. Jahrhunderts – immer ist hier der familiäre Lebensraum auch Refugium.

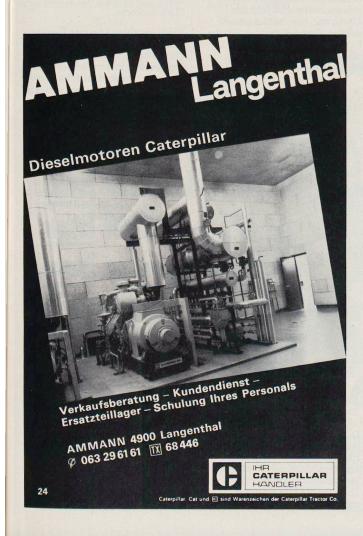
Daneben gab es kollektive Fluchtorte und Schutzquartiere; man denke an die urzeitlichen Wallburgen, die gallischen Oppida, an Kirchen-, Dorf-, Stadt- und Landesbefestigungen, an den Wehrbau im allgemeinen und an die öffentlichen und industriellen Luftschutzbauten des Zweiten Weltkrieges. Für beide Sektoren gilt diese generelle Beobachtung: Unruhezeiten waren und sind immer auch Befestigungszeiten. René Bondt zeichnet die Epochen minutiös verschiedenen nach. Ein anschauliches, durch Zeichnungen des Autors aufgelockertes Buch, das Einblick gibt in die Entwicklung der Wehr- und Schutzbauten und dank seiner leichtfasslichen Aufbereitung jedermann zu fesseln ver-

Im Epilog äussert sich Dr. Ernst Basler, Zürich, über das heutige Schutzbedürfnis, um abschliessend festzustellen: «Der Wehr- und Schutzbau wird bleiben, solange es Bedrohungen gibt. Es darf aber nie zur Frage des Alles oder Nichts abgedrängt werden. Vielmehr handelt es sich um ein Gleichgewicht zwischen beweglichen und ortsfesten, zwischen aktiven und passiven Kräften. So wird es denn auch in Zukunft keiner Generation erspart bleiben, das optimale Verhältnis immer wieder von neuem zu suchen.» Wertvoll ist auch das dem Buch beigegebene umfassende Literaturverzeich-

## Zivilschutz in der Schweiz

In der Buchreihe «Gesamtverteidi- Zivilschutzstelle jeder Gemeinde ge- auf Seite 21. gung und Armee» ist kürzlich im Ver- hört. Verfasser ist Robert Aeberhard, lag Huber in Frauenfeld das Werk Chef der Stabsstelle für Information

«Zivilschutz in der Schweiz» erschie- im Bundesamt für Zivilschutz. Siehe nen, das als Nachschlagewerk auf die unsere Besprechung in Nr. 1/2/1979



# Das ist der Richtige!



Kalt- und Heisswasser-Hochdruckreiniger **K.E.W. Typ HS 150** 

Seine Hauptmerkmale:

Pumpe: 6-Zylinder-Boxerpumpe, nur 700 U/min Druck: stufenlos regulierbar bis 150 atü Temperatur: stufenlos regulierbar bis 95 ° Preis: erstaunlich günstig.

Bevor Sie irgendein «müdes» oder veraltetes Gerät kaufen, sollten Sie sich obiges Gerät praktisch vorführen lassen; wir stehen Ihnen kostenlos und unverbindlich für einen Reinigungseinsatz zur Verfügung (auch samstags!).

F.T.Sonderegger AG, 9322 Egnach Telefon 071 66 15 46